



Sammlung Theaterzettel

Der Geizige

Molière

1973-12-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Der Geizige

Komödie in fünf Akten von Molière

Deutsch von Hans Weigel

Regie Paul Vasil

Regieassistent René Geiger

Bühnenbild und Kostüme Hans Kleber/Hans Peter Schubert

Inspizient Willy Anders

Souffleuse Gisela Kallweit

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Möller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Helmut Munkel / Leiter des Malersaals: Wolfgang Büttner
Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Requisiten: Werner Ludwig

Musik von Igor Strawinsky (Oktett für Bläser)

Aufführungsrechte: Diogenes Verlag AG Zürich

Premiere: Samstag, 8. September 1973 ✓

Harpagon, Vater des Cléante und der Elise, in Mariane verliebt Rudolf Brand

Cléante, Sohn des Harpagon, in Mariane verliebt Theo Maalek

Elise, Tochter des Harpagon, in Valère verliebt Iris Erdmann

Valère, Sohn des Anselme, in Elise verliebt Peter Rühring

Mariane, in Cléante verliebt, von Harpagon geliebt Helga Grimme

Anselme, Vater des Valère und der Mariane Walter Vits-Mühlen

Frosine, eine Intrigantin Rosemarie Reymann

Simon, ein Makler Kai Möller

Jacques, Koch und Kutscher Harpagon Michael Timmermann

La Flèche, Diener des Cléante Gerhard Giesecke

Claude, Haushälterin Harpagon Gisela Kallweit

Brindavoine } Lakaien Harpagon Willy Anders

La Merluche } René Geiger

Ein Kommissär Hans Falár

Beginn 20.00 Uhr

Ende etwa 22.45 Uhr

Pause nach dem dritten Akt

20 Minuten